

BRV-Förderpreis vergeben

► Der Österreichische Baustoff-Recycling Verband (BRV) vergibt in periodischen Abständen einen Förderpreis für herausragende Diplomarbeiten und Dissertationen, die sich mit dem Thema Baustoff-Recycling beschäftigen.

Der BRV ist die bundesweite Interessenvertretung der Kreislaufwirtschaft im Bauwesen. Der Verband vertritt dabei mit über 100 Baustoff-Recycling Anlagen einen sehr hohen Repräsentationsgrad an Behandlungsanlagen mineralischer Baurestmassen. Ein wichtiger Aspekt ist die Ausbildung junger Führungskräfte im Bauwesen; um die Intention von Jungakademikern zu stärken, sich mit diesem Themenbereich zu beschäftigen, wurde im Herbst erneut der BRV-Förderpreis ausgeschrieben. Arbeiten von Universitäten sowie Fachhochschulen wurden eingereicht und eine unabhängige Jury aus Wissenschaftlern und Recyclingexperten urteilte schließlich auf Basis unabhängiger Gutachter.

Der Preisträger

Als eindeutiger Sieger ging ein Absolvent des Masterstudienganges „Nachhaltigkeit in der Bautechnik“ des Bauingenieur-

studienganges der FH-Campus Wien hervor: DI Walter Tunka behandelte mit seiner Arbeit „Wirtschaftlichkeit von Recyclingbeton am Wiener Transportbetonmarkt“ ein „heißes“ Thema, da die Frage der Wirtschaftlichkeit des Baustoff-Recyclings eine grundlegende Bedeutung für die Kreislaufwirtschaft hat. Gerade die Einbeziehung von mineralischen Recycling-Baustoffen, in die Betonherstellung ist für den Einsatz dieses Recycling-Baustoffes wichtig.

„Baustoff-Recycling ist mengenmäßig wohl das wichtigste Recycling in Österreich – fast 6 Mio. Tonnen werden rohstoffschonend aufbereitet und als hochwertiger Baustoff verwendet. Die ausgezeichnete Diplomarbeit zeigt die Wichtigkeit der Wirtschaftlichkeit des Recyclings, da dies in der Marktwirtschaft Voraussetzung für die Steigerung der Recycling-Quoten darstellt“, so Ing. Günter Gretzmacher MAS, Präsident des Österreichischen Baustoff-

Recycling Verbandes.

Der Preisträger DI Tunka bedankte sich für den Preis mit dem Hinweis, dass aufgrund seines zwischenzeitlich erfolgreichen beruflichen Werdeganges der finanzielle Teil des BRV-Preises von ihm gespendet werde zwecks Förderung einer weiteren Diplomarbeit, die der BRV damit unterstützen soll. Der nächste BRV-Förderpreis wird 2012 ausgeschrieben werden.

► www.brv.at



BRV-Präsident Ing. Günter Gretzmacher MAS und BRV-Geschäftsführer DI Martin Car übergeben den BRV-Förderpreis an DI Walter Tunka (v. l.)

Sick wird CEO und Aktionär bei Mecalac Ahlmann

► Dr. Georg Sick wird CEO des Baumaschinenherstellers Groupe Mecalac SA mit Sitz in Annecy, Frankreich und erwirbt 25% des Aktienkapitals. Henri Marchetta bleibt weiterhin Präsident des Verwaltungsrats und Mehrheitsgesellschafter.

Die Partnerschaft in der Führung und auf der Gesellschafterebene soll eine Phase der weiteren Internationalisierung und des beschleunigten Wachstums der Gesellschaft einleiten. Dabei sollen der Charakter und die bisherigen Erfolgsfaktoren des Familienunternehmens bewahrt werden.

„Wir freuen uns, mit Georg Sick als CEO einen in unserer Branche sehr anerkannten Fachmann für die Führung des Unternehmens gewonnen zu haben. Georg Sick wird ne-

ben seiner technischen Kompetenz auch seine Erfahrung auf den internationalen Baumaschinen-Märkten einbringen. Er ist uns auch als Gesellschafter sehr willkommen. Um das Wachstum zu beschleunigen, werden wir neben organischem Wachstum und internationaler Expansion auch strategisch passende Akquisitionen und Fusionen in Betracht ziehen“, so Henri Marchetta.

„Für mich ist Mecalac Ahlmann der konzeptionelle Innovationsführer unserer Branche. Henri Marchetta hat mit seinem Unternehmen technisch ausgereifte, multifunktionale Baumaschinen entwickelt und ist dabei mit neuen Konzepten mutig vorangegangen. Ich bin sehr beeindruckt über die im Unternehmen vorhandene technische Kompetenz und die ethischen Standards. Gemeinsam können wir

für das Unternehmen noch großes internationales Potenzial erschließen“, kommentiert Georg Sick die neue Partnerschaft.

Georg Sick (56) war 16 Jahre in der Konzernleitung der Wacker Neuson SE in München tätig, wo er die Produktentwicklung und Fertigung in allen Werken verantwortete. Seit 2005 war Georg Sick Vorsitzender des Vorstands und führte das Unternehmen mit einer Produktoffensive, einer Reihe von Akquisitionen und der Fusion mit dem österreichischen Kompaktmaschinenhersteller Neuson Kramer AG zu einem erfolgreichen Börsengang im Jahr 2007. Georg Sick ist verheiratet und hat zwei erwachsene Kinder.

Mecalac Ahlmann hat mit seinen Multifunktionsmaschinen, Mobilbaggen und Radladern bereits eine be-



Dr. Georg Sick, neuer CEO und Aktionär der Groupe Mecalac SA

deutende Marktstellung in wesentlichen europäischen Ländern erreicht. Die Produktion erfolgt mit hoher Fertigungstiefe an drei Standorten in Frankreich und in Norddeutschland. Die zurückliegende Wirtschaftskrise und die nachfolgende V-förmige Erholung überstand das Unternehmen ohne Mitarbeiter abzubauen. Vertriebspartner in Österreich ist die Josef Laurer KG aus Jenbach.

► www.mecalac-ahlmann.com